

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 246.

Sonnabend den 2. September.

1848.

Bekanntmachung.

Den 4. September d. J. soll die Feier der Uebergabe der Verfassungsurkunde auf folgende Weise begangen werden.

Früh um 8 Uhr ist Gottesdienst in den Stadtkirchen und es wird demselben um halb 7 Uhr ein dreimaliges Abblasen der Melodie „Nun danket alle Gott“ von den beiden Hauptthürmen und von 7 Uhr an das Lauten mit allen Glocken vorangehen, so wie eine musikalische Aufführung vom Altane des Rathhauses folgen.

Auch wird von Seiten der Communalgarde früh um 5 Uhr Reveille und um 11 Uhr Aufstellung in Parade auf dem Marktplatze stattfinden.

Leipzig den 1. September 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roch.

Bekanntmachung.

1) Die diesjährige Leipziger Michaelismesse beginnt

den 25. September
dem 14. October.

und endigt mit

2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und Firmen aushängen.

3) Gleiche Berechtigungen haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.

4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen, auch aller und jeder sonstiger Art, die Stelle der Firmen vertretender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thaler verboten.

5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Messlocalen in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.

6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsortes wird, außer der sofortigen Schließung desselben, mit einer Geldstrafe nach Befinden bis zu 25 Thlr. belegt.

7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.

8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, werden durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.

9) Was endlich den, auch auswärtigen Speditours, unter gewissen Bedingungen allhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditions- geschäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels allhier betreffend.

Leipzig, den 11. Juli 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Demuth.

Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.

Extrafahrt

von und nach allen Stationen zum halben Preise.

Sonntag den 3. September dieses Jahres werden Morgens 1/26 Uhr gleichzeitig von Leipzig, Zwickau und Reichenbach Personen-Extrazüge abgehen.

Die Extrabillets zu diesen Zügen, welche — die Zwischen-Anhaltepunkte ausgenommen — auf und nach allen Stationen ausgegeben werden, kosten das tarifmäßige Fahrgehalt, sind aber

für die Hin- und Rückfahrt

und zwar für letztere

bis zum Montags-Abendzuge gültig,

und können während dieser Dauer ihrer Gültigkeit auch streckenweise benutzt werden, so daß z. B. der Inhaber eines solchen von Leipzig nach Reichenbach lautenden Billets auf verschiedenen Stationen bis zum Vorüberkommen der nächsten regelmäßigen Züge verweilen und eben so von Reichenbach mit beliebigem Aufenthalte auf Zwischenstationen bis mit dem Montags-Abendzuge zurückkehren kann.

Zwei Kinder unter 12 Jahren werden auf ein Billet befördert. Gepäck jedoch kann auf solche Extrabillets nicht mitgenommen werden. Leipzig den 29. August 1848.

Königliche Direction der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.
Schill.

Landtagsverhandlungen.

Fünfunddreißigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer, am 31. August 1848.

Die Kammer berieth den anderweiten Bericht der 1. Deputation über die Untergerichte u. s. w. Bei §. 2., 8., 10., 17., 24. und 26. tritt sie den Beschlüssen der 2. Kammer bei; zu §. 3. lehnt sie den Antrag, den Geschäftskreis der Notare zu erweitern, ab. In §. 14. wird hinsichtlich der Militärgerichte statt des von der 2. Kammer angenommenen Haaseschen Antrages ein anderer angenommen, der in der Hauptsache mit jenem übereinstimmt und ferner beantragt, §. 1. des Militärstrafgesetzbuches dahin abzuändern, daß bei gemeinen Vergehen der Soldaten das Civilstrafgesetzbuch ausschließlich in Anwendung kommen solle. Auf Wunsch des Reg.-Commissars wird das Bezirksgericht des Garnisonortes nicht als nothwendige Gerichtsbehörde der Soldaten anerkannt. Den Zusatzparagraph nach §. 25. (in Betreff der Advocaten) beschließt die Kammer nur in die ständische Schrift aufzunehmen. Bei den zu §. 32. bewirkten Zusätzen und Aenderungen beschließt die Kammer, trotz des Widerspruchs des Min. Braun und Reg.-Comm. Schröder, stehen zu bleiben.

Die 4. Deputation berichtete über eine Petition des Gemeinderathes zu Hartmannsdorf, verschiedene bäuerliche Angelegenheiten betreffend, und empfahl, sie auf sich beruhen zu lassen. Ferner über das Gesuch Löschers und Cons., die Beseitigung alles Un- deutschen in der Gesetzgebung betreffend. Diese Petition wurde dem Beschlusse der 2. Kammer gemäß bevortwortend an die Staatsregierung abgegeben.

Einundfunfzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer, am 31. August 1848.

Abg. Brockhaus bevortwortet eine Petition der Buchhandlungsdeputirten zu Leipzig in Betreff des neuen Preßgesetzes. Abg. Sachsse ein Gesuch um bessere Bonitirung der Landgrundstücke, bei welcher Gelegenheit Abg. Thiersch der Finanzdeputation, der er selbst angehört, den Vorwurf der Saumlässigkeit macht. Deshalb vertheidigt sich Abg. Wehner, als Vorstand der Deputation, mit ziemlich scharfen Worten, und bemerkt zugleich, daß er über die Einkommensteuer nur dann Bericht erstatten werde, wenn das Wahlgesetz in die Kammer käme und den Erwartungen des Volkes entspreche. Dies scheint wiederum Abg. Haase nicht gelten lassen zu wollen. Abg. Tzschirner interpellirt das Justizministerium, ob es wegen des Waldenburger Excesses ausnahmsweise öffentlich-mündliches Verfahren mit Geschwornen anordnen werde? Staatsmin. Braun verneint das, weil das Ministerium nicht vom gesetzlichen Prozesse dispensiren könne, noch ein Ausnahmegesetz für einen einzelnen Fall, der noch dazu fast beendet sei, geben wolle. Auch die Abgg. v. Eriegern und Schenk sprechen sich gegen den Antrag aus, ohne den Interpellanten von der Unzweckmäßigkeit desselben zu überzeugen.

Abg. Helbig referirt über das Gesetz, das Vereins- und Versammlungsrecht betreffend. Die 1. Deputation ist gegen die beschränkenden Bestimmungen, besonders die, daß Volksversammlungen der Polizei vorher angezeigt werden sollen. Die Minorität der Deputation (Schäffer und Dehmichen) ist dagegen mit dem Gesetzentwurfe vollkommen einverstanden. Für die Majorität sprachen in der allgemeinen Debatte die Abgg. Linde, Tzschirner, Wehner, Evans, Kerschmar, für die Minorität v. Eriegern, Seifert, Schenk, Geißler, Plasmann, Pecker, Meßler, Brockhaus, Haase, Sachsse. Min. Dberländer versichert, daß von einer Beeinträchtigung des Vereins- und Versammlungsrechtes nicht die Rede sei und sein könne, nur Despotismus könne dies Recht verkümmern. Die Gesetze würden für alle Staatsbürger gegeben, und der Mehrzahl würde eine Anzeige bei der Polizei vor einer Volksversammlung lieber sein. Der Freiheit könne Niemand entgegenreten, sie breche sich Bahn; das beste Entgegentreten sei für die Regierung, daß sie selbst recht freisinnig sei.

§. 1. wird mit einem erläuternden Zusätze der Deputation, §. 2. und 3. unverändert angenommen, nachdem der von der Deputation adoptirte Antrag des Abg. Tzschirner, in §. 2. statt „sind verboten“ zu setzen: „sind strafbar“, mehrfach, namentlich auch vom Min. v. d. Pfordten bekämpft und von der Kammer abgelehnt worden war.

Mittheilung über den Miethbewohnerverein.

Der hier gebildete Miethbewohnerverein hatte Anfangs zur Aufgabe, die Miethen wo möglich billiger zu machen und das Pränumerandozahlen in Wegfall zu bringen. Es wurde auch diese

Idee lebhaft festgehalten; jedoch später hat man vorgezogen, dieser Sache ihren Fortgang zu lassen, bis darüber höheren Orts entschieden ist, und in allen Verhandlungen nur den Grundfah festzuhalten: selbst Häuser zu bauen. Zu diesem Behuf hat das Comité eine Gesellschaft gebildet, welche durch freiwillige monatliche Beiträge dieses Unternehmen unterstützt, und es dadurch zu ermöglichen sucht, eine Art Musterhäuser zu erbauen, wie sie in England schon seit längeren Jahren bestehen. Das Nützliche dieser Häuser wäre, daß dadurch die Herren Hausbesitzer sich endlich genöthigt sähen, von selbst die Miethen, welche jetzt durchgängig eine so enorme Höhe erreicht haben, billiger zu stellen. Zugleich aber hat das Comité sich noch die Aufgabe dabei gestellt, diese Sache nicht auf Actien setzen zu lassen, indem durch Actien der Procentenwucher, welchen wir gern in Wegfall bringen wollen, nur gesteigert wird. Ist das erste dieser Musterhäuser fertig, so ist unser Bestreben, daß wir die Miethen der Localen dahin berechnen, daß sie nur 5% bringen und wir nebenbei dahin gelangen, unsere Mitbürger unterstützen zu können. Wie schön und großartig dieser Zweck ist, läßt sich ganz leicht einsehen und berechnen, und Leipzig würde das Vorbild für ganz Deutschland sein, auf diese Art gewiß viel zur Linderung der allgemeinen Noth beigetragen zu haben. Es ist den Miethbewohnern Leipzigs dadurch leicht gemacht worden, daß sie nur kleine monatliche Beiträge, welche aber mindestens in 2 Rgr. bestehen, zu dem großen Werke beizutragen brauchen; dadurch können wir, wenn die Anzahl der Theilnehmer daran groß ist, diesen Zweck auch großartig verfolgen. Das eingezahlte Geld wird von 5 zu 5 Thlr. mit 3 Thlr. vom Hundert verzinst. Zugleich bietet diese Cassa eine Unterstützung dar für Familienväter, welche durch unvorhergesehene Unglücksfälle gerade für den Augenblick ihre Miethen an ihren Hauswirth nicht entrichten können und hier theilweise einen Vorschuß erhalten, jedoch mit dem Bemerkten, daß sie solchen nach ihren Kräften nach und nach und ohne Zinsen wieder zurückzahlen haben. Ein Mitglied hat sich erboten, 1700 Thlr. zum Ankauf des Platzes an uns zu verabreichen, was natürlich einen bedeutenden Vortheil gleich für den Anfang gewährt.

Die Generalversammlung des hiesigen Handelsstandes vom 29. v. Mts.

Suum cuique.

Nachdem die Veranlassungen zu dieser Versammlung in d. Bl. auch dem größeren Publicum zur Kenntniß gebracht waren, möchte es wohl nicht unpassend sein, das Ergebnis derselben hier in Kürze zu referiren:

Die Spannung, die von einem Theile des Handelsstandes gegen den Vorstand sich kundgegeben hatte, war gewiß weniger in einer Versagung der Anerkennung persönlicher Fähigkeit, da der Vorstand Männer in seiner Mitte zählt, deren gewiß außerordentliches Talent unserer Stadt zur Zierde gereicht, was wohl keiner unserer Mitbürger leugnet, als vielmehr in der vielleicht ungerechten oder dem bisherigen Wirkungskreise des Institutes widersprechenden Voraussetzung begründet, daß dieses Talent sich auch für das allgemeine Beste hätte productiver erweisen können. Die Erklärungen, die deshalb der Vorstand gegen die Versammlung abgab, befriedigten denn daher besonders in Bezug auf die Zukunft und führten auch als Resultat das provocirte Vertrauensvotum herbei, das dahin lautete: von nun an bis zu dem Zeitpunkt, wo in Folge höherer Weisung die Umbildung des Institutes des Handelsvorstandes in Handelskammern eintreten dürfte, sich der bisherigen Leitung bereitwillig und mit Vertrauen zu überlassen.

So viel ist sicher, daß jede Mißbilligung, die über die vergangene Wirksamkeit des Handelsvorstandes ausgesprochen werden könnte, gewiß ihr Echo in den Ohren des Handelsstandes selbst finden dürfte, da die Apathie der großen Mehrzahl seiner Mitglieder dem Vorstande mindestens keine Ermuthigung sein konnte. Schließlich mag noch erwähnt werden, daß wohl nur die in unseren früheren Verhältnissen tiefgewurzelte Scheu, vor einem zahlreichen Auditorium das Wort zu ergreifen und eine ungeübte und schwache Rednergabe der Kritik zu unterwerfen, es erklärt, wenn nicht schon unmittelbar in der Versammlung sich Stimmen der Anerkennung und des Dankes auch für die Männer erhoben, von denen zunächst die Nothwendigkeit zeitgemäßer Reform in einer das Wohl unserer Stadt so nahe berührenden Angelegenheit beregt worden und deren gemeinnützige Absicht sie eine von mancher Seite mit Parteilichkeit beurtheilte Initiative ergreifen ließ.

....t.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Am 11. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Küchler,
	Mittag	1/2 12 Uhr	= M. Möbius,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Schütz,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= M. Tempel,
	Vesp.	2 Uhr	= Cand. Hannsen,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	= M. Söfner,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Lindner,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Naumann,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Selle,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krehl,
	Vesp.	2 Uhr	= Licent. Fricke,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kritz, C.,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= Cand. Hecker,
	Vesp.	1/2 2 Uhr	Vertunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	= M. Adler,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= M. Wegel,
Katechese im Arbeitshause:		9 Uhr	= Gräbner,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= Pfarrer Hanke,
ref. Gemeinde:	Früh	3/4 9 Uhr	= Pastor Howard,
Peterskirche: christkathol.		1/4 11 Uhr	= Pfarrer Rauch,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	= M. Selle.

An diesem Sonntage soll eine Collecte zum Besten der Thomasschule vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Am Constitutionsfeste predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Naumann,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Harles,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	= Cand. Bornemann,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. König,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= Prof. Lindner,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= Cand. Leo,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	= M. Heyl.
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= M. Friebe.

An diesem Feste soll eine Collecte für die Armen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Dienstag Früh um 7 Uhr Hr. M. Gräfe, (Matth. 10, 1 ff.)
Donnerstag Früh um 7 Uhr = Cand. Härtel.

Anmerkung. Nächste Mittwoch ist in der Nicolaikirche keine Communion.

W ö c h e n e r.

Herr D. Meißner und Herr M. Simon.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche.
Ich schau empor ic. von Romberg.
Der Herr ist mein Hirt ic. von Drobisch.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Der 126. Psalm von E. F. Richter.

Am Constitutionsfeste früh 8 Uhr in der Nicolaikirche:
Te Deum von A. Hasse.

Liste der Getrauten.

Vom 25. bis mit 31. August.

a) Thomaskirche:

- 1) Herr J. F. W. Rohrlack, Bürger und Schneidermeister hier, mit
R. A. Hempel, Bürgers und Schuhmachermeisters hier Tochter.
- 2) Herr M. Dillert, Bürger und Schuhmachermeister hier, mit
Jgfr. J. W. Röttig, Gutbesizers in Großlehen Tochter,

- 3) Herr F. J. R. Bühligen, Bürger und Schneidermeister hier, mit
Jgfr. E. W. H. Wilgky, Bürgers und Hausbesizers hier Tochter.

- 4) Herr F. L. H. Seidel, Buchdrucker hier, mit
Jgfr. A. Schaaf, Hausbesizers in Wesenitz Tochter.

- 5) E. G. A. Friedrich, Cigarrenmacher hier, mit
J. E. Stephan, Bürgers und Schänkwirths hier Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) E. L. Kamprad, Maurer, mit
J. E. Pehold, Maurers Tochter aus Reichenbach.

c) Katholische Kirche:

- 1) Herr E. G. Klemm, Bürger und Schneidermeister, mit
Jgfr. M. E. A. Monmartaux aus Dampleur in Frankreich.

Liste der Getauften.

Vom 25. bis mit 31. August.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. F. A. H. Urbichs, Kaufmanns Sohn.
- 2) Hrn. F. W. Schäffers, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 3) Hrn. J. A. Nickels, Bürgers und Koshaarhändlers S.
- 4) Hrn. E. A. Ungers, Kaufmanns und Hausbesizers Sohn.
- 5) Hrn. J. G. Kühns, Bürgers und Hausbesizers Tochter.
- 6) F. W. Krause's, Schuhmachers Tochter.
- 7) E. F. Justs, Arbeiters Sohn.
- 8) F. A. Lobstädts, Schneiders Tochter.
- 9) Hrn. A. L. Kupfers, Buchdruckers Tochter.
- 10) F. M. Ehrlichs, Tischlers Sohn.
- 11) J. G. Kuhrichs, Handarbeiters Tochter.
- 12) J. L. Peters, Schuhmachers Sohn.
- 13) E. A. Ebermanns, Handarbeiters Sohn.
- 14) J. E. Freitags, Einwohners Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. J. H. A. Voigts, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 2) Hrn. A. H. Gretscheis, Kaufmanns Sohn.
- 3) Hrn. E. H. A. Schwarz', Siegellackfabrikantens Sohn.
- 4) Hrn. F. W. E. Schwarz', Bürgers, Siegellackfabrikantens und Hausbesizers Tochter.
- 5) Hrn. M. Johannsens, Bürgers und Decorationsmalers Sohn.
- 6) Hrn. E. F. Herrmanns, Buchdruckers Sohn.
- 7) Hrn. E. F. Kerns, Vorstehers einer Bildungsanstalt für schwach- und blödsinnige Kinder allhier Sohn.
- 8) Hrn. H. E. Nebe's, Kunst- und Handelsgärtners Sohn.
- 9) Hrn. E. F. Schulze's, Notendruckers Tochter.
- 10) Hrn. D. A. Klemms, Buchhändlers Tochter.
- 11) Hrn. F. F. Lobstädts, Schönfärbers Tochter.
- 12) Hrn. E. R. Freygangs, Bürgers und Perrückenmachers Tochter.
- 13) Hrn. A. E. Henge's, Schriftsetzers Tochter.
- 14) Hrn. E. A. R. Müllers, Buchdruckers Tochter.
- 15) Hrn. E. E. Jahns, Schriftsetzers Sohn.
- 16) Hrn. A. W. Wehlers, Bürgers und gewesenen Schänkwirths Tochter.
- 17) Hrn. E. R. Böttchers, Bürgers und Schlossermeisters L.
- 18) E. G. Knoths, Kammgarnspinners Sohn.
- 19) E. F. Plögs', Markthelfers Sohn.
- 20) W. E. Millers, Zeugschmieds im Leipzig-Dresdner Bahnhofe Sohn.
- 21) G. R. Brendels, Schmieds Sohn.
- 22) J. G. H. Tischers, Messmarkthelfers Tochter.
- 23) J. G. Hörnigs, Töpfergesellens Tochter.
- 24) H. J. Böttge's, Portiers bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter.

25-26) 2 unehel. Knaben.

27-31) 5 unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) Hrn. J. Juchnowsky's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.

Berliner Börse, den 31. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:					
Amsterd. Rotterd. 4 1/2	—	—	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berg-Mark . . . 4 1/2	—	58 1/2	Oberschles. A. 3 1/2	—	92 1/2
Berlin-Anhalt A. u. B. 4 1/2	—	88 1/2	d° Prioritäts . . . 4 1/2	—	—
d° Prior.-Actien 4 1/2	—	—	Oberschles. B. 3 1/2	—	92 1/2
Berlin-Hamburg d° 4 1/2	—	69 1/2	Pr. Wh. (St. Vhw.) 4 1/2	—	34 1/2
d° Prior. . . 4 1/2	—	89 1/2	d° Prioritäts . . . 5 1/2	—	—
d° Potsd.-Magd. 4 1/2	—	57	Rheinische	—	56
d° Prior. A. u. B. d° 4 1/2	—	—	d° Prior. 4 1/2	—	—
d° d° 5 1/2	—	87 1/2	Rhein. Prior. Stm. 4 1/2	—	69 1/2
d° Stettin	—	89 1/2	dgl. v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Breslau-Freib. . . 4 1/2	—	—	Sächs.-Baiersche 4 1/2	—	—
d° d° Prior. . . d° 4 1/2	—	—	Sächs.-Schles. d° 4 1/2	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Stargard-Posen 4 1/2	—	68 1/2
d° Prior.-Actien 5 1/2	—	—	Thüringische . . . 4 1/2	—	53 1/2
Cracau-Oberschl. 4 1/2	—	—	Thüring Pr.-Act. 4 1/2	—	83 1/2
Düsseld.-Elberf. 5 1/2	—	—	Wilh.-Bahn . . . 4 1/2	—	—
d° d° Prior. . . 4 1/2	—	—	d° Prioritäts . 4 1/2	—	—
Cöln-Minden . . 3 1/2	—	77 1/2	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d° Prior.-Act. 4 1/2	—	90 1/2	Quittungsbogen,		
Kiel-Altona . . d°	—	—	einz. g.		
Mgdb.-Halberst. d°	—	105	Aachen-Mastr. 4 1/2 30	—	—
Mail.-Venedig . 4 1/2	—	—	Berlin-Anh. B. d° 70	87	—
Nieder-Schles. . 3 1/2	71 1/2	—	Bexbach . . d° 90	—	—
Niedersch. Pr. 4 1/2	82	—	Cassel-Lippst. d° 20	—	—
d° d° 5 1/2	—	—	Magdeburg-Witten-	—	—
d° Prior Ser. III. 5 1/2	—	89 1/2	berge . . . 4 1/2 60	—	41 1/2
d° Zweigb.	—	34	Nordb. (Friedrich-	—	—
d° Prior. 4 1/2	—	—	Wilhelms) 4 1/2 90	—	44 1/2
d° Prior. 5 1/2	—	76	Ung. Central d° 80	—	—

Fonds und Eisenbahnactien wurden theilweise gegen gestrige Schlusscourse noch etwas besser bezahlt, der Umsatz war jedoch nicht von Belang.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 12 1/2, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends; 5 Uhr Morgens von Riesa und Dschag.
 Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmritz 8 Uhr Morgens und 7 Uhr Abends.
 " " Dresden nach Pirna 7, 12, 3, 10 Uhr.
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, 5 Uhr.
 " " Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7 1/4 Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5 1/4 Uhr. früh.
 " " Löbau nach Zittau 8 1/2, 2, 7 1/2 Uhr.
 Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.
 Magdeburg: 6, 10 3/4, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens 5 3/4 Uhr Abends. Localzug 1 1/4 Uhr.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2 1/4 Uhr, nach Raumburg 7 3/4 u. Abends.
 " " Cöthen nach Bernburg 8 1/4, 1 1/4, 7 1/2 Uhr.
 " " " " Berlin 8 1/4, 1 Uhr, nach Wittenberg 7 1/2 Uhr Abends.
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 10, 3 Uhr, nach Harburg 10 Uhr.
 " " " " nach Berlin über Potsdam 12, 4 3/4 u.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 u.
 Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter: 8—12 u. 2—7 u. (Lurgensteins Garten, Mittelgebäude, parterre rechts).

Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum ersten Mal:

Unverhofft,

Posse mit Gesang in 3 Acten, nach Bayards „Boquillon“, von Nestroy.

Musik von Adolph Müller.

Personen:

Herr von Ledig, Particulier,
 Walzl, Fabrikant, Herr Ballmann.

Gabriele, seine Frau, Fräul. Gen.
 Falk, Modewaarenhändler, Herr Bickert.
 Arnold, Maler, Richter.
 Berg, Handlungsreisender in Walz's Diensten, Gutmann.
 Marie Falk Fräul. Dub.
 Frau Schnipps, Ledigs Haushälterin, Frau Sattler.
 Frau Ranni, Kindswärterin, G. de.
 Anton, Bedienter bei Walzl, Herr Rösch.
 Die Handlung spielt in einer großen Stadt.
 *** Herr von Ledig — Herr Nestroy, als dritte Gastrolle.

Sonntag den 3. September zum dritten Mal: **Freiheit in Krähwinkel**, Posse mit Gesang in 2 Abtheilungen von Joh. Nestroy. Musik von M. Hebenstreit. Eberhard Ultra — Herr Nestroy, als vierte Gastrolle.

Aufforderung.

Die Folien, aus denen die Grund und Hypothekbücher für die Stadt Leipzig, Amtsantheils,

und **Groß- und Kleindölzig, Amtsantheils,**

bestehen werden, sind nunmehr ebenso wie das in das Grund- und Hypothekbuch für Reudnis, hiesigen Antheils, noch aufzunehmen gewesene Folium, des Herrn Vorwerksbesizers Christoph Friedrich Zangenberg alhier Wiesen- und Gartengrundstück Nr. 344 des Flurbuchs über Reudnis umfassend,

jedoch hinsichtlich des anher gehörigen Stadtantheils von Leipzig zur Zeit noch mit Ausnahme der Folien

- Nr. 5. die Herrn Johann Gottlieb Schlobach gehörige Thomsasmühle unter Nr. 1591 des Brandkatasters und Nr. 1508 a, 1508 b, 1508 c des Flurbuchs Abth. I. und Nr. 363 des Flurbuchs Abth. II.,
- = 74. das Herrn Buchhändler Leopold Michelsen gehörige Wohnhaus unter Nr. 1652 des Brandkatasters und Nr. 1574 d und 1587 b3 des Flurbuchs Abth. I.,
- = 96. die Herrn Johann Karl Lannert gehörige Baustelle unter Nr. 1574 e, 1587 b4, 1587 h, 1587 ee und 1591 des Flurbuchs Abth. I.,
- = 97. die dem Herrn Conditor Friedrich Karl Christian David Braun gehörige Baustelle unter Nr. 1574 f, 1587 b5, 1587 i und 1592 des Flurbuchs Abth. I., und
- = 123. die dem Herrn Dr. jur. Ernst Karl Erdmann Heine gehörige Baustelle Nr. 1571 b, 1574 b, 1587 d und 1587 e des Flurbuchs Abth. I.

betreffend, nach den gesetzlichen Bestimmungen zur Einschreibung in die Grund- und Hypothekbücher vorbereitet.

Es wird daher solches, und daß die Entwürfe der gedachten Grund- und Hypothekbücher für Alle, die daran ein Interesse haben, hier zur Einsicht bereit liegen, mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle Diejenigen, welche gegen den Inhalt dieser Grund- und Hypothekbücher wegen ihnen an Grundstücken der genannten Ortsantheile zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben könnten, diese Einwendungen binnen einer Frist von **sechs Monaten** und längstens bis zum **neunten September d. J.**

bei dem unterzeichneten Kreisamte anzuzeigen haben, widrigenfalls sie dieser Einwendungen bergestalt verlustig gehen, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigten, welche als solche in die Grund- und Hypothekbücher eingetragen werden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Leipzig, den 21. Februar 1848.

Das Königliche Kreisamt daselbst.

Der Hofrath, Kreisamtmann und des K. S. E. V. D. Ritter **Jd. Aug. Kunad.**

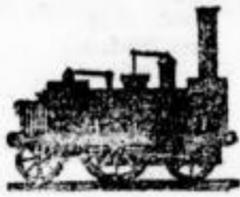
Nach Rio grande in Brasilien

werden einzelne Personen und Familien im Laufe dieses Jahres wohl nicht befördert werden können. Nur wenn eine ganze Schiffsgesellschaft sich zusammensindet, wird noch ein Schiff dahin abgesendet. Leipzig, den 28. August 1848.

Das Central-Bureau für Auswanderer.

Joh. Ernst Weigel,

Agent der Herren Chr. Matth. Schröder & Co. in Hamburg.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

**Letzte Extrafahrt von und nach allen Stationen
Sonntag den 3. Septbr. 1848**

zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr,
Rückfahrt auf diese Extrabillets Abends 7 Uhr so wie mit allen bis Dienstag Nachmittag 5 Uhr abgehenden
Zügen. Leipzig den 30. August 1848. Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Sonntagsfahrten zu halben Preisen nach Wachern.

Bis auf weitere Bekanntmachung werden vom 13. August d. J. an jeden Sonntag Billets zu Wagen

IIter Classe à 9 Ngr.
IIIter " " à 6 "

mit Extrastempel ausgegeben und sind gültig sowohl für die Hinfahrt mit allen von Leipzig abfahrenden Zügen (um 6 und 10 Uhr Vormittags, 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags und 5 Uhr Nachmittags), als auch für die Rückfahrt mit allen nach Leipzig gehenden Zügen (Abfahrt von Wachern circa 7 und 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags, 1 $\frac{1}{2}$ und 3 Uhr Nachmittags und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends).
Leipzig den 8. August 1848. Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Süd-Australien und Australia felix.

Für Auswandernde dahin habe dem

Herrn Joh. Ernst Weigel in Leipzig

die Agentur übertragen, und denselben bevollmächtigt, solche Colonisten zu engagiren, die sich als unbescholtene Individuen ausweisen, da nach den Gesetzen der Colonie keine Andere als solche dort Aufnahme finden dürfen.
Hinsichtlich meiner Befugniß, den deutschen Auswanderern die Aufnahme in den südaustralischen Colonien zu sichern, lasse ich nachstehende bei mir einzusehende Documente in Uebersetzung folgen.
Bremen den 30. August 1848.

Eduard Delius.

On her Majesty's Service.

Eduard Delius in Bremen.

Adelaide, 23. Decbr. 1847.

Im Auftrag des Gouverneurs von Süd-Australien, Herrn Obrist Robe, habe ich die Ehre Ihre Schreiben vom 20. Juli und 27. August d. J. zu beantworten, welche die Passagierlisten der Schiffe „Beckerath“ und „Gollert“ überbringen, und Ihnen die Versicherung zu geben, daß diese Passagiere von Seiten der Regierung die beste Aufnahme gefunden haben. — Zugleich bin ich beauftragt, Ihnen die Anzeige zu machen, daß Sr. Excellenz befohlen haben, Ihnen die statistischen und officiellen Berichte dieser Colonie zukommen zu lassen.
Ich habe die Ehre zu sein u. s. w.

Mundy, Secretair.

Südaustralische Compagnie Nr. 4, New-Broadstreet.

London, 9. Mai 1848.

Hierdurch bezeuge ich als Bevollmächtigter dieser Compagnie, daß ich seit 4 Jahren in Correspondenz mit Eduard Delius in Bremen stehe über Einwanderung deutscher Ansiedler in Südaustralien, daß ich die genauesten Berichte habe über die Ansiedler, welche durch dessen Vermittelung dahin befördert worden sind, und sowohl mit dem Charakter dieser Ansiedler, wie auch mit der Art und Weise ihrer Beförderung durchaus zufrieden, und daß in Folge die Directoren dieser (unter Parlamentsbefugniß gebildeten) Gesellschaft mich beauftragt haben, dieses Zeugniß auszustellen und zu erklären, daß ich mit keinem andern Agenten am Continente correspondire und bereit bin auf besondere Anfragen dahin zu antworten, sondern den fernern Applicanten dieselbe Vermittelung empfehle.
David Mc Laren, Bevollmächtigter. Joseph Hughes Korshaw, Secretair.

In Bezugnahme auf obige, mir von dem Herrn E. Delius ertheilte Vollmacht bringe ich hiermit zur Kenntniß, daß
Anfang und Mitte October, so wie Anfang November e.
Expeditionen nach Südaustralien und Australia felix stattfinden, wozu ich Ueberfahrts-Verträge zu den Original-
Bedingungen des Herrn Delius abschliesse.

Diese Bedingungen sind bei mir einzusehen, und werden Briefe von mir mitgetheilt.
Zu Anmeldungen zur Ueberfahrt und Landerwerb hält sich empfohlen

Leipzig den 30. August 1848.

Das Central-Bureau für Auswanderer.
Joh. Ernst Weigel,
Grimma'sche Straße Nr. 33, 1 Treppe.

Sächs. Renten-Versicherungsanstalt in Dresden.

Für das Sammeljahr 1847 ist der 7. Rechenschaftsbericht eingetroffen; er ist im Allgemeinen günstig. Ich empfehle ihn den geehrten Interessenten zur gefälligen Abnahme mit der Bemerkung, daß er im Text die pr. 1. Febr. 1849 zur Auszahlung kommenden Rentensätze enthält.

Ich bin zu unentgeltlicher Ausgabe von Schriften, welche Gelegenheit bieten, sich mit der Einrichtung dieser Anstalt und ihren Vortheilen vertraut zu machen, so wie zur Ertheilung jeder Auskunft mit Vergnügen bereit. Neue Einlagen und Nachzahlungen können täglich bei mir gemacht werden.
Haupt-Agentur Leipzig, im August 1848.

Eduard Sercher, Nicolaisstraße, Amtmannshof.

Soolbad Wittekind in Giebichenstein.

Frequenz desselben bis 15. August
vom 15. bis Ende August hinzugekommen

378 Nummern mit 598 Personen,
28 " " 43 "

Summa 406 Nummern mit 641 Personen.

Vom **Wittekind-Brunnen** im Ganzen an der Quelle getrunken und versandt ca. 4300 Flaschen.

Die durch mehrere Meteorologen von jetzt ab noch zugesicherte schöne und warme Witterung, welche unserm Bade bereits eine Anzahl neuer Gäste noch zugeführt hat, verspricht um so mehr eine lebhaftere Spätsaison, da bei der so günstigen Lage dieses Bades hier fortwährend der beste Gesundheitszustand herrscht.

Wohnungen für neue Badegäste werden im Bade selbst nachgewiesen.
Giebichenstein bei Halle, den 31. August 1848.

S. Ziele.

Morgen Versteigerung

des Haus- und Gartengrundstücks Nr. 14 hier
Nachmittags um 3 Uhr
im sonst Kettembeilschen Gute zu Schönefeld.

Börsen-Auction

heute: Seidene Taschentücher, Champagner, Cigarren, Eau de Cologne, Cambrick, Gaze, Mouffeline etc.

Bei **Fr. Breitschädel**, Antiquar, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 40, sind folgende Bücher zu haben:

Göthe , W., 40 Th. in 20 Bdn. Neueste Ausg.	15 1/2 Rfl
Schiller , W., 12 Th. in 6 Bdn. Neueste Ausg.	4 Rfl
Gellert , W., 6 Bde. Leipzig 1840.	3 1/2 Rfl
Chamisso , W., 6 Bde.	3 1/2 Rfl
Seume , W., in 1 Bde. von Wagner. br.	1 1/3 Rfl
Lamartine , Girondisten. 8. 1847. compl. (8 Rfl) br.	4 Rfl
Thiers , hist. de la révol. fr. Leipzig compl.	3 2/3 Rfl
Hogarth , Zeichnungen m. Erklärungen v. Lichtenberg, forges. v. D. Kottenkamp. Stuttgart 1840. br.	4 Rfl
Leipzig, Meissen, Dresden u. s. w. von Sporschil, mit 15 Stahlstichen. br.	10 Rfl
Laube , Novellen. 9 Bde. 1847. br.	11 1/3 Rfl
Sporschil , Freiheitskriege der Deutschen (5 Rfl 6 Rfl) br.	2 1/2 Rfl
Byron , W., in 10 Bdn. mit 10 Stahlst. 1845. br.	1 Rfl
Uhland , Gedichte. 1843.	1 1/2 Rfl
Benedix , dram. W. 4 Bde. br.	2 1/2 Rfl
Ruge , W., 10 Bde. br. (10 Rfl)	4 1/2 Rfl
Ulrich v. Hutten von E. v. Brunnow. 3 Bde. cart.	1 2/3 Rfl
Stunden der Andacht. (6 Thlr. 16 Gr.)	6 Rfl
Langbein , W., 16 Th. in 8 Bdn.	6 Rfl
1001 Nacht von Parrot in 23 Hefen (4 Rfl 25 Rfl) br.	11 1/2 Rfl
Blumauer , W., 5 Th. in 2 Bdn. 1840.	12 1/3 Rfl
Blumenhagen , W., 16 Bde. mit 17 Stahlst. br.	5 1/3 Rfl
Campe , Entdeck. von Amerika. compl. 1845. cart.	1 Rfl
Schiebe , Contorwiss. 1847.	2 1/3 Rfl
— kaufmänn. Briefe 1846. } gepreßter Lwdb. }	2 1/3 Rfl
— corresp. commerc. 1843. }	1 1/3 Rfl
Wolff , franz. Hauschab. cart.	1 1/3 Rfl
Ninne , deutsche Nationallitt. 1842.	12 1/3 Rfl
Duller , das deutsche Volk, mit 50 col. Bildern. 1847.	2 1/2 Rfl
Musäus , Volksmärchen, Prachtausg.	2 1/2 Rfl
LXX. ed. Tauchnitz.	1 1/3 Rfl
— ed. Reinecc.	1 Rfl
Swald , hebr. Sprache (große Gramm.) 1844.	13 1/4 Rfl
Wagner , engl. Sprachl. 2 Th. 1839.	11 1/3 Rfl
Patres Apostolici ed. Hefele. 1842.	1 Rfl
Bretschneider , Eric. z. N. L. Neueste Aufl.	3 Rfl
— Dogmatik, 2 Bde. Neueste Aufl.	3 Rfl
— Entwicklung, 1 Bd. Neueste Aufl.	15 1/6 Rfl
Tauler , Predigten. Neueste Ausg.	2 1/2 Rfl
Corpus juris von Beck. 3 Bde.	3 Rfl
— — — 5 Bde.	4 1/2 Rfl
Mackelden , Röm. R. Neueste Ausg.	2 Rfl
Dasselbe Werk, lat. br.	1 1/2 Rfl
Georges , lat.-deutsches Wb. 1838.	2 Rfl
Franz , deutsch-griech. Wb.	3 Rfl
Kost , deutsch-griech. Wb. 1837.	1 1/2 Rfl
Scheller , großes Lex. compl.	8 Rfl
Schmidt , franz. Lexic. 2 Bde.	1 1/2 Rfl

Vorstehende Bücher sind gut gebunden (und erhalten), außer wo das Gegentheil bemerkt ist.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Handbüchlein für Wähler

oder

kurzgefaßte Anleitung, in wenig Tagen

ein Volksmann zu werden,

von

Peter Struwel, Demagog.

Preis 7 1/2 Ngr.

Zur gefälligen Beachtung.

Das M. Märker'sche Journalisticum

empfehlte sich mit den neuesten literarischen und belletristischen Zeitschriften. — 6 Zeitschriften kosten vierteljährlich 1 Thlr. — 12 Zeitschriften 2 Thlr., wofür diese täglich zugesendet werden, wobei die Einrichtung getroffen ist, daß fast sämtliche Journale neu geliefert werden. Local: Barfußgäßchen Nr. 9.

Unterricht im Lateinischen und Griechischen.

D. Pöcher, welcher nicht nur lateinisch, sondern griechisch spricht, wünscht sehr, solchen Studenten, Gymnasiasten und Anderen, die lateinisch und griechisch zwar mit gewöhnlich oder gar ungewöhnlich schnellem Fortschritte treiben, dabei aber doch spüren, daß man eigentlich auch die toten Sprachen auf lebendige Weise, d. h. jede Sprache hauptsächlich durch Sprechen, nämlich Sprechend hören und Selbstsprechen, lernen muß, lateinische und besonders griechische Sprechstunden zu geben und ihnen lateinische Schriften lateinisch und griechische griechisch zu erklären. Gern jedoch und mit Discretion würde er auch solchen, die im Lateinischen, im Griechischen, oder in beiden zufällig zurückbleiben, mit Nachhilfestunden dienen und ihren eigenthümlichen Bedürfnissen eine gefügte Lehrweise unpassen. Derselbe kündigt Unterricht im Französischen, Englischen und Italienischen an. — Er wohnt am oberen Park Nr. 10, wo er Morgens von 6—8, Nachmittags von 1—3 und Abends von 7—9 Uhr sicher zu treffen ist.

Etablissements - Anzeige.

Unterm heutigen Tage habe ich das bisher von Hrn. **Eduard Peter** geführte

Material-, Tabak- und Cigarrengeschäft,

Dresdner Straße, Rheinischer Hof,
käuflich übernommen und werde solches unter meiner Firma

Hermann Hoffmann

fortführen.

Leipzig, den 1. September 1848.

F. H. Hoffmann.

Bettfedern-Reinigungsanstalt.
Schuhmachergäßchen Nr. 9, 2. Treppen, zu bestellen.

Das reichhaltige Lager

neuer fertiger Federbetten, Bettfedern, Daunnen, Kosshaarmatratzen und Ueberzüge empfiehlt sich zu bekannt billigen Preisen:

Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Regenschirme, elegant und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt in Seide von 2 1/3 Thlr., in Baumwolle von 20 Ngr. an die Schirmfabrik von **S. Schulze**, Reichsstraße Nr. 55.

Damenputz, vorzüglich schöne Häubchen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen **S. Tränkner** am Markt.

Delizischer Ofen

in allen Arten, deren praktische Brauchbarkeit genügend bekannt ist, in bedeutender Auswahl nach den neuesten Berliner Zeichnungen, deren einige im silbernen Bär (Universitätsstraße) zur Ansicht aufgestellt sind, so wie Kacheln und Fliesen zum Belegen der Küchenherde empfiehlt auch in diesem Jahre zu möglichst billigen Preisen **Eduard Schulze**, Ofenfabrikant in Delitzsch.

Communal-Armbinden

empfehlen die **Cravatten-Fabrik von Jul. Berthold**, Lager in Kochs Hofe (auch in den Messen).

Feine Filzvelpshüte für Herren neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte empfiehlt **Quirin Anton Fischer**, Hainstraße im Stern, neben Hotel de Pologne.



Lager von Berliner und Pariser Lampen

in allen Gattungen — unter Garantie — Lampen-Dochte, Scheeren, Cylinderputzer, Oelkannen, Glocken und Cylinder etc. bei

C. Alb. Bredow im neuen Universitätsgebäude.

Holzgallofchen

eigener Fabrik.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst mein Holzgallofchenlager zu empfehlen. Obgleich ich erst zur nächsten Messe ein Lager derselben von ungefähr 700 Paar empfehlen kann, so sind doch auch jetzt schon von allen Nummern und Façons vorräthig. Besonders habe ich bei Fertigung derselben auf Zweckmäßigkeit und Dauerhaftigkeit gesehen und verspreche zugleich die billigsten Preise. Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen angenommen und pünktlich besorgt. Mein Verkauflocal ist in der Kaufhalle Nr. 34.

G. A. Leonhardt, Schuhmachermeister.

Völliger Ausverkauf

von seidnen, wollenen, Wigogue- und baumwollenen Jacken und Pantalons für Herren und Damen bei **F. W. Schmidt & Co.**, Markt, Stiegligens Hof.

Etablissemens-Gelegenheit.

In einer größeren Stadt der preuss. Provinz Sachsen ist eine sehr gute **Sortiments-Buchhandlung** nebst Zubehör durch mich zu verkaufen. Auch bin ich nicht abgeneigt mit einem Kauflustigen (der jedoch an Ort und Stelle das Geschäft allein betreiben müsste) in Compagnie zu treten. **Ludwig Schreck**.

Verkauf.

Ein in der unmittelbaren Nähe des sächsisch-bairischen Bahnhofes zu Leipzig gelegenes Grundstück, worin zeitlich ein größeres Kohlenverkaufsgeschäft betrieben ward, und welches zu diesem Zweck vollständig eingerichtet ist, steht unter sehr annehmbaren Bedingungen zum sofortigen Verkauf.

Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen der Advocat **Dr. Dreschke** zu Leipzig.

Verkauf. Ein Halbhusengut 1 Stunde von Leipzig ist unter vortheilhaften Bedingungen Erbtheilungshalber zu verkaufen. Nähere Auskunft wird ertheilt Magazingasse Nr. 7 parterre.

Zu verkaufen steht ein 6 $\frac{1}{4}$ oct. Pianoforte in Kirschbaumgehäuse für 70 fl : große Fleischergasse Nr. 17, 1 Treppe hoch.

Ein Destillationsgeschäft in guter Lage ist sogleich nebst sämtlichen Utensilien zu übernehmen für einen billigen Preis. Zu erfragen in Gerhards Garten bei der Wittwe **Wilhelmy**.

Zu verkaufen sind: 1 Ausziehtisch, 1 Kleiderschrank und eine 8 Tage gehende Wanduhr im Rosenkranz. **A. R. Barth**.

Zum Verkauf steht in dem Schwägrichschen Grundstück am Frankfurter Thore ein gebrauchter Ofen mit eisernem Kasten und köpfernem Aufsatz. Das Nähere zu erfragen bei der Besitzerin.

Eine comfortable Kocheinrichtung mit kupferner Wasserblase für einen mittleren Haushalt steht zu verkaufen: Reichels Garten, Elsterstraße Nr. 1605 c.

Ein französisches Gewehr (percussionirt) ist billig zu verkaufen: Frankfurter Straße Nr. 52 bei **S. Friedrich**.

Eine gute Büchse und Bajonnetflinte (percuss.) sind zu verkaufen Johannisgasse Nr. 39, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 700 Pfd. Sohlenleder-Abfall zu Schuh- und Stiefelflecken brauchbar, sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen: Frankfurter Straße Nr. 47.

Wagen-, Pferde- und Geschirr-Verkauf.

Eine Fiacre, so wie eine offene Droschke, ein Küstwagen, Alles in gutem Stande, ein Schlitten, ein Paar Wagenpferde, fehlerfrei, 3 große Kummte, ein Paar russische, so wie ein Rutschgeschirr, eine gute Drehrolle, mehrere alte Tische, Stühle, Doppelbänke sind **sofort** billig zu verkaufen in der Restauration zu Schönefeld.

Eine **Canariennecke** mit Nestern ist einzeln für 15 Ngr., so wie ein gutschlagender Hahn mit Sie (für beide garantiert wird und Junge davon zu sehen sind), Hecke und Vogel zusammen für 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. zu verkaufen. Wo? erfährt man im Kräutergewölbe, Ecke am innern Petersthore.

Blumenfreunden zur Nachricht.

Die erwartete 1. und 2. Sendung aller Arten holländischer Blumenzwiebeln ist in ausgezeichnet schöner Qualität eingetroffen und empfiehlt sich damit, so wie mit einem wohlaffortirten Lager Berliner Hyacinthenzwiebeln zu geneigter Berücksichtigung und Abnahme bestens und versichert bei reeller Waare im Ganzen und im Einzelnen die billigsten Preise Leipzig den 28. August 1848.

C. Fr. Niesschel, Handelsgärtner, Querstraße 13.

Sein Verkauflocal ist zur bevorstehenden Michaelismesse wie bisher in Hohmanns Hofe, Petersstraße Nr. 41.

NB. Preisverzeichnisse davon sind unentgeltlich bei mir zu haben.

Berliner Hyacinthen = Zwiebeln,

groß und gesund, in allen Farben, à 3, 4 bis 7 Thlr. pr. 100, Bedienung reell wie seit 17 Jahren; eben so Tulpen etc. Ich bitte, Bestellungen direct nach Berlin oder bei **Hrn. Möbels Hotel garni** in Leipzig möglichst bis Mitte Septbr. zur sichern Ausfuhrung frei nach Leipzig zu machen.

Blumenthal, Berlin, Kochstraße Nr. 75.

Schöne volle **Spheustücke** sind wegen Logisveränderung billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kräutergewölbe, Ecke am innern Petersthore.

Tyroler Citronen

in schöner großer Frucht erhielt und empfiehlt möglichst billig

C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Neue Tyroler Citronen

empfehlen **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Frisch gefüllten Schweinskopf, gespickte Rindsende, italienischen Fleischkäse empfiehlt

C. Bönnemann, Reichstraße Nr. 55.

Sollte Jemand gesonnen sein, seine **Schankconcession** abtreten zu wollen, wird gebeten seine Adresse poste restante Leipzig unter D. E. niederzulegen.

Hierzu eine Beilage.

Ein guter wachsamer Hofhund wird gesucht
Anger Nr. 13.

Alte Defen und gußeiserne Platten werden zu kaufen gesucht zu den besten Preisen: Frankfurter Straße Nr. 47.

1800 Thaler

werden auf zwei nahe bei Leipzig gelegene Güter im Werth von 15,000 Thlr. zur ersten Hypothek zu 5% zu erborgen gesucht. Näheres auf der Expedition des Adv. Lüders, Brühl Nr. 60.

Auszuheben

sind 1600 Thlr. gegen Hypothek auf Landgrundstücke durch
 Adv. Julius Voettger, Neumarkt Nr. 12.

Gesucht wird in eine Conditorei ein Lehrling von braven Aeltern, 15—16 Jahre alt, gesund und kräftig, und sind die Bedingungen zu erfahren bei Herrn G. Kintsch in Leipzig.

Bonne française.

Es wird eine **Bonne** gesucht, welche ein reines Französisch spricht und mit Kindern sich gut zu benehmen weiß. Gute Zeugnisse aus frühern Diensten werden vorausgesetzt. Sich zu melden in den Frühstunden von 9—11 Uhr im Römischen Hause (Zeitzer Straße Nr. 17/910).

// **Solide Mädchen**, die Lust und Talent zum **Buchmachen** haben, wird es **gründlich und bald**, nach Umständen auch **unentgeltlich** gelehrt. Näheres Markt Nr. 5, 2. Et.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrliches arbeitsames Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches gut waschen muß: hohe Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Gesucht wird eine perfecte Köchin in sehr guten Gehalt, auswärts. Näheres bei F. Möbius, Reichstraße Nr. 8/9.

Ein wohlgebildetes stilles Mädchen, nicht von hier, welches schneidern kann, auch im Weißnähen sehr geübt, wünscht baldigst eine Stelle als Jungemagd. Auf gütiges Nachfragen ertheilt man nähere Auskunft Dresdner Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen, die einige Jahre in Hotels gewesen und im Kochen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht jetzt oder zum 1. October einen Dienst in einer anständigen Familie. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 14 parterre.

Ein Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht jetzt oder zu Michaelis einen Dienst als Kindermuhme. Nähere Auskunft Frankfurter Straße Nr. 10 in der ersten Etage.

Ein solides Mädchen sucht einige Aufwartungen. Nähere Nachricht wird ertheilt Brühl Nr. 5, 2. Etage.

Zu miethen gesucht wird zu leichten häuslichen Arbeiten ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen, es wird aber nur auf solche Rücksicht genommen, welche vorzüglich gut nähen können: Poststraße Nr. 1B, 3. Etage.

Gesucht wird ein Logis, welches sofort bezogen werden kann, im Preise von 40 bis 60 Thlr., gleichviel ob in der Stadt oder Vorstadt. Offerten mit Angabe des Preises wolle man bei Hrn. **Joh. Sge. Güter** am Markte in Barthels Hof niederlegen.

(Schlafstelletgesuch.) Ein Mann in gesetztem Alter sucht eine einzelne Schlafstelle in der äußeren Petersvorstadt. Adressen beliebe man beim Hausmann Johannisgasse Nr. 6 abzugeben.

Ein offener oder bedeckter Raum in der Nähe der Stadt, zu Aufstellung eines Pferdegepöls, wird auf einige Zeit zu pachten gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Mein hierselbst gelegenes Kohlgärtnergut beabsichtige ich sofort zu verpachten.

Schönefeld.

Franz Lüders.

Zu vermietthen sind 2 freundliche Familienlogis zu 40 Thlr., parterre 36 Thlr.: Friedrichstraße Nr. 2.

Zu vermietthen ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer mit sehr freundlicher Aussicht: Königsstraße Nr. 14.

Vermiethung.

Die erste Etage im großen Joachimsthal ist von Michaelis ab, mit Ausnahme der Oster- und Michaelismesse, billig zu vermietthen und eignet sich dieselbe ihrer großen Räumlichkeiten wegen besonders auch sehr gut für geschlossene Gesellschaften, Ausstellungen ic.

Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermietthen ist an einen Herrn ein gut meublirtes Zimmer, welches nöthigenfalls bald bezogen werden kann, Dresdner Straße Nr. 39. Daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermietthen stehen 2 gut meublirte Zimmer nebst Alkoven an Beamte oder junge Leute von der Handlung. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Zu vermietthen ist Königsstraße Nr. 12a. eine freundliche 3. Etage nebst Garten. Näheres daselbst parterre.

Zu vermietthen ist eine meublirte, meßfreie Stube nebst Alkoven mit Aussicht auf den ganzen Markt für 40 Thlr. und eine dergl. in einem hellen Hofe für 30 Thlr.: Katharinenstraße Nr. 2/390, 4 Treppen.

Zu vermietthen ist Ulrichsgasse Nr. 62 ein Gewölbe nebst Niederlage und Wohnung, für ein kleines Materialgeschäft oder einen Victualienhandel passend, und eine Wohnung von Stube, Küche und 3 Kammern.

Vermiethung.

Zu vermietthen und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen ist die 3. Etage im großen Joachimsthal; dieselbe besteht aus 6 Piecen nach der Straßenfronte nebst Zubehör, einem großen Vorsaal ic., für den Preis von 120 Thlr. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermietthen ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle: Weststraße Nr. 1657, 3 Treppen vorn herauf, Thüre rechts.

Zwei freundliche Familienwohnungen, vollständig gemalt, à 60 Thlr., und ein Dachlogis für 36 Thlr. sind noch zu vermietthen und zu Michaelis zu beziehen: Erdmannsstraße Nr. 2.

Zu vermietthen ist ein Familienlogis, bestehend aus mehreren Stuben und Kammern nebst übrigem Zubehör: Moritzstraße Nr. 6.

Zu vermietthen ist eine Stube mit Gartenansicht an einen Herrn als Theilnehmer oder allein: Lindenstr. Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermietthen ist ein kleines freundliches Familienlogis für 32 Thlr.: Querstraße Nr. 21, bei Kühne.

Zu vermietthen ist von Michaelis ab ein kleines Verkaufsgewölbe in der Petersstraße durch Dr. Lehmann, Petersstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermietthen und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube und Kammer (mit freundlicher Aussicht) **Königsstraße Nr. 6, 3 Treppen.** — Desgleichen zu Michaelis ebendasselbst 3 neugemalte, meublirte Zimmer, zusammen oder einzeln, nebst Keller und Boden.

Ein wohleingerichtetes, nach der Sommerseite gelegenes Familienlogis v. 3 Stuben und allem wünschenswerthen Zubehör, sehr gut gehalten, in 1. Etage auf der Holzgasse Nr. 12 gelegen, ist zu vermietthen. Näheres ebendasselbst.

Verhältnisse halber ist sogleich ein kleines Familienlogis zu vermietthen und zu Michaelis zu beziehen: Schloßgasse Nr. 6, 2 Tr.

Zu vermietthen ist eine gut meublirte Stube mit Schlafkammer 1 Tr vorn heraus an 1 oder 2 Herren: Querstraße 31.

Vermiethung. Eine hübsche Stube vorn heraus ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermietthen und sogleich zu beziehen: Hospitalstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Es sind Schlafstellen offen für Frauen oder Mannspersonen: Dresdner Straße Nr. 56, 4 Treppen.

Zu vermietben ist am Augustusplage noch vo Michaelis ab eingetretener Verhältnisse wegen eine schöne 2. Etage von 7 Stuben und Zubehör, zu 280 Thlr. Näheres bei W. Krobisch, Barfußg. 2.

Extrafahrt.

Die gewünschte Extrafahrt ins Muldenthal bis Döbeln findet Sonntag den 3. September früh 3/4 6 Uhr statt. Rückfahrt denselben Abend 1/2 6 Uhr. Ich bitte, die Billets recht bald in Empfang zu nehmen. C. Hoffmann, Johannisgasse Nr. 9.
NB. Es ist zu Waldheim zum Sonntag großes Communalgardenfest und Fabnenweihe.

Die XV. Compagnie L. C.

hält ihr drittes Schießen morgen den 3. Septbr. in Kleinzschocher. Die Theilnehmer haben sich früh vor 7 Uhr am Peterschießgraben einzufinden, von wo aus der Abmarsch punct 7 Uhr erfolgt.

Kori, Hauptmann der 15. Comp.

Für Damen stehen Omnibus bereit auf dem Fleischerplatz um 1—1/2 3 Uhr. Habenicht, Zugführer der 15. Comp.

Apollonia. Heute Abendunterhaltung im Leipziger Salon. Der Vorstand.

Amicitia. Morgen Abendunterhaltung im Pariser Salon.

Morgen Nachmittag

Concert bei Bonorand.

Das Stadtmusikchor.
Aug. W. Canthal.

Heute Concert im Schweizerhäuschen, wozu ergebenst einladet das Musikchor von C. Fölk. Anfang 5 Uhr.

Heute Sonnabend großes Concert in

Gehrmanns und Weils

Restauration und Kaffeegarten.
Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wencf.

TIVOLI.

Von heute an sind die Musikaufführungen in meinem Etablissement dem Musikchore des Herrn W. Wencf übertragen, und empfehle ich dasselbe dem Wohlwollen des geehrten Publicums hiermit bestens. Zugleich mache ich hierdurch bekannt, daß von jetzt an das Entrée auf 3 Ngr., wovon 2 Ngr. laut Eintrittskarte in der Wirthschaft als Zahlung angenommen werden, festgesetzt ist. A. Stolpe.

TIVOLI.

Morgen Sonntag und Montag zum Constitutionsfest starkbesetztes Concert- und Tanzmusik.

In Bezug auf obiges erlaube ich mir hinzuzufügen, daß ich in obengenanntem Locale die Musikaufführungen übernommen habe, und werde mit erneuertem Eifer mich bestreben, die Zufriedenheit eines hochzuverehrenden Publicums zu erwerben.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wencf.

Restauration im Bad Wittekind in Giebichenstein

bei Halle an der Saale.

Täglich Mittag 1 Uhr table d'hôte, so wie jeden Sonntag während der Tafel Concertmusik, wozu ergebenst einladet

Gustav Lüttig.

COLISEUM. Morgen Concert und Tanzmusik.

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein W. Schütze, hohe Straße.

Peterschießgraben.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von C. Starke.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonnabend Cotelettes mit Allerlei.

Morgen Sonntag und zum Constitutionsfeste

Concert in Stötteritz,

wobei diverse warme Speisen, Obst- und mehrere Kaffeekuchen. Schulze.

Morgen in der Restauration zu Schönefeld delicates selbstgebacknen Apfel-, Pflaumen-, Aprikosen- und Kaffeekuchen nebst warmen und kalten Speisen, ganz feinen Lager-, Braun- und Weißbieren.

Franz Lüders.

Orts-Erntefest in Dölitz,

Sonntag den 3. September, wozu ergebenst einladet

J. C. Kunzmann, Gastwirth.

Aus Schkeuditz!

Meinen geehrten Leipziger Gästen zur Nachricht, daß das Auenzelt, welches dieselben am Kinderfeste so zahlreich besuchten, morgen Sonntag noch steht und darin außer Concert- und Tanzmusik alles Mögliche zu haben ist. Rißsche, Rathskellerwirth.

Restauration zum halben Mond.

Einem geehrten Publicum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich in meinem geräumigen Locale ein Billard aufgestellt habe. Zugleich lade ich alle Tage früh zur Bouillon und Abends zu Beefsteaks, Cotelettes, Eierspeisen ic., à Portion 3 Ngr., so wie zu einem guten Töpfchen Lagerbier ganz ergebenst ein.

Carl Henning.

Delzschauer Bierniederlage.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst einem ff. Töpfchen Bock- und Lagerbier ergebenst ein.

Wolfs Salon. Zu warmen Abendessen, worunter Hasenbraten, ladet ergebenst ein Fr. Lebr. Wolf.

Heute Schlachtfest im Gasthof zur grünen Linde, wozu ergebenst einladet F. Beyer.

Heute Schlachtfest auf der Hospitalstraße Nr. 12 bei

J. G. Apisch.

Morgen früh und Nachmittag Speck- und Thüringer Mohnkuchen in der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Alle Biere sind fein.

Speckkuchen morgen früh 1/2 10 Uhr in der Tauchaer Straße bei L. Köfche, Bäckermeister.

Heute früh Speckkuchen bei

G. Eismann, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Speckkuchen heute früh halb 9 Uhr in der Bier-Niederlage, Hainstraße im Stern.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

Carl Andreas, Burgstraße Nr. 9.

Morgen früh geht ein Omnibus nach Grimma. Die Abfahrt ist im Bahn.

Verloren wurde vorgestern bei der Illumination ein Hirschfänger. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gütigst bei Hrn. **Pflock**, Restaurateur am Barfußpförtchen, abzugeben.

Verloren wurden gestern vom Kopsplatz bis an die Bürgerschule von einem armen Teufel 2 Ducaten. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe derselben bei den Herren Pfordte und Riedel eine gute Belohnung.

Verloren wurde in jüngster Zeit ein Cigarren-Etui von gelbem Leder mit einem gestickten Bouquet. Dem ehrlichen Finder Petersstraße Nr. 19, 1. Etage, eine sehr gute Belohnung.

Verlaufen hat sich vor acht Tagen ein kleines Wachtelhündchen männlichen Geschlechts, braun und weiß gefleckt, mit braunem Behänge und weißer Ruthe. Der Zurückbringer erhält 1 Thaler Belohnung. Abzugeben bei A. Betterlein, Reichels Garten, Dorotheenstraße.

In Bezug auf die in der heut. Zeitung und dem Leipz. Tageblatte inserirte landgerichtliche Bekanntmachung finde ich mich veranlaßt zu erwidern, daß mit der Subhastation meines Grundstückes zu Connewitz zur anberaumten Zeit, den 8. November d. J., nichts werden kann, da meine Rechtsangelegenheit noch nicht beendigt, vielmehr Beschwerde bei Sr. Königl. Maj. den 30. August d. J. eingelegt worden ist.

Connewitz. **J. C. F. Brecededer.**

Da Herr **S....sch**, eigener Aussage zufolge, kein Raucher, mithin auch unfähig ist, die Qualität einer Cigarre richtig zu beurtheilen, so möge er sich doch in Zukunft so unverschämter Aeußerungen über diesen Gegenstand enthalten, als er deren sich bediente.

Entrée: Alter Preis? Da arbeiten wohl Viele nicht ehrlos? Mehrere Buchdrucker.

Das biegsamste Fischbein und die farbigsten Georginen sind bei **Amles** zu haben. Die rothe Georgine.

Die zwei Bruderschaftstrinkenden in Höhren werden gebeten, um die neue Liebe fortzusetzen, einen Ort zur Besprechung zu bestimmen. 1. 2. 3. Schnurrbart und Langseitiger.

„OSSIAN.“

Versammlung morgen früh im Café Braun am Königsplatz.

Abgang punct 7 Uhr.

NB. Sollte die Partie durch Regenwetter vereitelt werden, so wollen sich die **Herren** zu derselben Stunde und an demselben Orte zu einer Besprechung einfinden,

Bezug nehmend auf den Nothruf des Hülfscomités in Jöhstadt nehme ich Beiträge in Geldern und Effecten an und werde seiner Zeit Rechnung darüber ablegen. Alle mir für die Abgebrannten übergebenen Effecten und Lebensmittel befördere ich franco Fracht.

Leipzig, den 1. September 1848.

Gottlob Müller, Expeditur, Stadt Dresden.

Deutscher Vaterlandsverein.

Die Ausgabe der Stimmzettel für die Ausschuswahl findet heute, morgen und übermorgen (2.—4. Sept.) im Bureau, Schloßgasse Nr. 9, statt. Das Bureau ist geöffnet: Vormittags von 8—12, Nachmittags von 2—7 Uhr.

Jäkel, prov. Obmann.

Sonnabend den 2. September Abends halb 8 Uhr im großen Saale des Schützenhauses

Versammlung des Leipziger Innungsmeister-Vereins.

Tagesordnung: 1) Vortrag aus der Registrande. — 2) Anzeige über Bildung von Vorberathungs-Abtheilungen und deren gewählte Vorstände. — 3) Mittheilung des Modus, nach welchem die bis jetzt erwachsenen Vereins-Ausgaben aufgebracht werden. — 4) Bericht der zum Gewerbscongrès nach Frankfurt a/M. gesandten Deputation. — 5) Gutachten, den im Verein gestellten Antrag über ein Vorkommniß in der sächsischen zweiten Kammer betreffend. — 6) Bericht über den Antrag wegen Feststellung des Programms.

Die Verhandlungen beginnen pünktlich zu der oben angegebenen Zeit und ist der Eintritt nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte gestattet.

Für den Ausschus: **Kellner. Raumann. Scholle.**

Alle geehrten Mitglieder des Familienvereins werden zu einer nothwendigen Besprechung hierdurch morgen Nachmittags 3 Uhr in **Pragers Restauration** ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Heute Abend halb 8 Uhr **Arbeiterversammlung** in **Wolfs Salon**, Windmühlenstraße. Zahlreiches Erscheinen ist höchst nothwendig.

Der Ausschus des Arbeitervereins. **Rosenberg, Obmann.**

Alle Mitglieder der **Brodmeierschen Krankencommun** werden ersucht, sich Sonntag den 3. Sept. früh 9 Uhr in **Schermanns & Weils Kaffegarten** einzufinden.

C. Brodmeier, Cassirer.

Leipziger Liedertafel.

Heute Abend 8 Uhr Picknick bei Pump.

Typographia. Heute den 2. September Billetausgabe.

Sämmtliche Wundärzte Leipzigs und Umgegend werden eingeladen zur General-Versammlung in Altenburg am 4. September.

Kunst- und Gewerbeverein.

II. Abth. oder Gesellenverein.

Sonntag d. 3. Sept. **allgemeine Versammlung** Nachmittags 1/2 Uhr im Vereinslocal in Lurgensteins Garten.

Auch werden alle strebsamen Gesellen Leipzigs aufgefordert beizutreten.

Ferd. Bieweg.

Del Vecchio's Kunstaussstellung.

Neu angekommen:

Mogadino am Lago Maggiore von Seefisch in Berlin.

Landschaft aus dem Spreewald von H. Krüger in Berlin.

Winterlandschaft von Otto in Berlin.

Der kleine Violinspieler von C. Pistorius in Berlin.

Landschaft von Krusemann in Brüssel.

Familienbild von Moriz Müller hier.

Elfenbad von Carl Merkel hier.

Verlassene Mutter von demselben.

Zwei Strandscenen, Motiv von der Insel Rügen, Tag und Nacht, von Herrmann in Berlin.

Landschaft von Leonhardi in Dresden.

Drei Landschaften von H. Gärtner in Dresden.

S i l f e r u f.

Am 28/29. August ist Jöhstadt im sächsischen Obererzgebirge von einem furchtbaren Unglücke heimgesucht worden, indem der ganze dortige Marktplatz, an 60 Gebäude, ein Raub der Flammen geworden und leider auch Menschenleben zu beklagen sind.

Die Noth daselbst ist furchtbar, da dieser Ort ohnedies ein sehr armer ist und jetzt die unglücklichen Abgebrannten dem Winter entgegen sehen.

Helft auch hier, liebe Mitbürger, wie Ihr bei jeder edlen That obenan steht.

Gern übernehme ich Beiträge, mögen sie noch so klein sein, zur sofortigen Uebermachung an den Hülfscomité nach Jöhstadt, worüber später öffentlich bescheinigt wird.

Moriz Marx, Brühl Nr. 73, 1ste Etage.

Als Neuvermählte

empfehlen sich allen lieben Freunden und Bekannten

Carl Kraft.

Caroline Kraft, geb. Lorzing.

Wien, den 30. August 1848.

Heute wurde meine Frau, **Clara** geb. **Kuback**, von einem gefunden Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig den 1. September 1848.

Wilhelm Ehren.

Am 31. August Nachmittags 1/5 Uhr entschlief nach 9tägigem Krankenlager unsere innigst geliebte Gattin und Mutter, **Ida Antonie Sacke** geb. **Meister**, im erst zurückgelegten 29. Lebensjahre.

Dies Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch und um stilles Beileid bittend.

Leipzig, den 1. September 1848.

Heinr. Wilh. Sacke, Gatte,
Clara Antonie, Lina Malwine,
Bruno Gustav, Ida Hedwig
und **Anna Helene, Kinder.**

Für Auswanderung sich Interessirende.

Häufig vorkommende Mißverständnisse und Verwechslungen sowohl meines hier in Leipzig seit circa 2 Jahren bereits bestehenden

Central-Bureau für Auswanderer,

als auch der auswärtigen Agenturen desselben

mit dem in neuerer Zeit hieselbst sich gebildet habenden Auswanderungs-Verein, der sich „Leipziger Central-Auswanderungs-Verein“ firmirt, veranlassen mich zu der Erklärung, daß mein Central-Bureau und dessen Agenturen mit dieser Gesellschaft außer aller Verbindung steht, und ersuche ich Alle diejenigen, die in Angelegenheiten der Institute und Rhederei-Häuser, die zu vertreten die Ehre ich habe, mit mir oder meinen Agenten in Verhandlung treten wollen, die obige Unterscheidung genau zu beachten. Leipzig den 1. September 1848.

Joh. Ernst Weigel,

Hauptagent des **Allgemeinen Geschäfts-Comptoirs** unter Controle des „deutschen Volks-Vereins zum Schutze der deutschen Einwanderer in New-York;“ — Bevollmächtigter der **Ost-Tennessee-Colonisations-Gesellschaft für Deutschland**; — Agent der Auswanderung nach **Süd-Australien** und **Australia felix**; — Bevollmächtigter des ersten amerikanischen Consuls, des Herrn **F. J. Michelhausen & Co.** in Bremen und anderer renommirter Schiffseigenthümer und Befrachter in Hamburg, Antwerpen, Rotterdam und Havre für Passagier- und Güterbeförderung nach **Nordamerika, Brasilien** und **Australien.**

Heute Sonnabend den 2. September Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr werden die Eintrittskarten zu dem vom 4. Bataillon am Abend des 4. Sept. im Schützenhause arrangirten

The dansant

ausgegeben und sind dieselben in der alten Waage eine Treppe hoch abzuholen.

Gäste sind uns sehr willkommen, können jedoch nur durch Mitglieder des Bataillons eingeführt werden.
Der Comite.

* * * Singakademie. * * *

Heute Sonnabend den 2. September Abends 7 Uhr.

Der Vorstand.

Angekommene Reisende.

Se. Durchlaucht der Prinz von Schönburg-Waldenburg, v. Altenburg, im Hotel de Baviere.
Albert, Frau, v. Berlin, Stadt Breslau.
v. Brownicki, Graf, v. Paris, und
Becker, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Bloos, Bachmstr. v. Köln, Stadt Riesa.
Bock, Rfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Ballant, Part. v. Hamburg, und
Breithaupt, Fräul., v. Hannover, S. de Pol.
Carl, Student v. Halle, St. Hamburg.
Carter, Rfm. v. Hamburg, Palmbaum.
v. Douffel, Part., v. Münster, Hotel de Pologne.
Diecke, Rfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
Dieke, Rfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
Dörfling, Rfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Engländer, Rfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.
Fradcal, Rentier v. Paderborn, Hotel de Pologne.
Göldner, Fabr. v. Werdau, St. Hamburg.
Grote, Rfm. v. Nordhausen, Stadt Rom.
Grosche, Lieutenant v. Prag, und
v. Gerlach, Baron, v. Berlin, St. Breslau.
Grandorff, Kanzleirath v. Stettin, Hotel de Bav.
Grüneberg, Stadtger. Rath v. Berlin, S. de Russie.
Hesse, Rfm. v. Eisenach, und
Hache, Rentier v. Berlin, Hotel de Russie.
Hüber, Rfm. v. Rosenbüren, St. Breslau.
Houven, Bachmstr. v. Köln, Stadt Riesa.
Humboldt, und
Hennig, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Hüffer, Rfm. v. Grimmitzschau, und
Heller, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
v. Holzenborn, Graf, v. Pirna, Hotel de Prusse.
Hoff, Maler v. Frankf. a/M., Rentierhof 34.
Jäger, Rfm. v. Paderborn, Hotel de Pologne.
Jacob, D., v. Halle, Plauenscher Hof.
Jurg, D., v. Prag, Hotel de Baviere.
Kakart, Fabr. v. Paris, Stadt Riesa.
v. Ketelholt, Kammerath, v. Rudolstadt, Hotel de Russie.
Kleemann, Rfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Kämpfe, Werkführer v. Chemnitz, Stadt London.
Kunze, Frau, v. Nürnberg, Palmbaum.
Kahlert, Posthalter v. Düben, und
Klette, D., v. Breslau, Palmbaum.
Kreidmeier, D., v. Nürnberg, und
Kuchel, Rentier v. Berlin, Hotel de Pologne.
Leuckel, Rfm. v. Siegen, Hotel de Pologne.
Levis, Frau, v. Bremen, Stadt London.
Ludwig, Fräul., v. Weimar, gr. Blumenberg.
Lange, Pastor v. Leuchtenburg, Münchner Hof.
Lauteren, Rfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Marr, Rfm. v. Bonn, Hotel de Baviere.
Michel, Rentier v. Rudolstadt, Hotel de Russie.
Morjahn, Rfm. v. Bremen, Palmbaum.
Mayer, Banq. v. Dessau, Brühl 61.
Münzer, Apoth. v. Grimmitzschau, und
Meier, Frau, v. Nürnberg, Nöbels S. garni.
Marchurka, Frau, v. Bischofswerda, St. Breslau.
Nese, Techniker v. Berlin, Stadt London.
Neufeld, Opersänger v. Dessau, St. Breslau.
Nize, Rfm. v. Magdeburg, Kranich.
Oppenheim, Rgultbes. v. Fuchsberg, S. de Bav.
Plumy, Rfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Pitz, Rfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
Planer, Fabr. v. Glauchau, Münchner Hof.
Pfarre, Fabr. v. Neu-Zorik, St. Breslau.
Pieper, Rfm. v. Barmen, Stadt Hamburg.
Pomanoreff, Part. v. Petersburg, gr. Blumenb.
Bardini, Rentier v. Berlin, Hotel de Pologne.
Richelmann, Frau, v. Hannover, Hotel de Pol.
Rost, Rfm. v. Meerane, Palmbaum.
Rosenberg, Theatermstr. v. Hirschberg, und
Rofner, Fräul., v. Dessau, St. Breslau.
Reif, Rfm. v. Altdorf, Kranich.
Rempel, Prof., v. Bonn, Hotel de Baviere.
v. Röder, Excell., Staatsminister, v. Rudolstadt, Hotel de Russie.
Schütt, Oberamt., D., v. Rastatt, St. Gotha.
Schmidt, Fabr. v. Baugen, und
Semmel, Rfm. v. Bremen, Stadt Gotha.
Stöckhardt, Prof., D., v. Tharand, gr. Baum.
Schmuhl, Cond. v. Delitzsch, blaues Ros.
Steinert, Rfm. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.
Schuberth, Buchhdt. v. Hamburg, und
Schüller, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Scheven, Rfm. v. Bittau, und
Suckow, Prof., v. Jena, Stadt Hamburg.
Schwandt, Stadtwachtmstr. v. Arnswalde, Stadt Breslau.
Stoll, Rfm. v. Gelle, gr. Blumenberg.
v. Schönbeck, Rentier v. Berlin, Stadt London.
Schoilefski, Offic. v. Petersburg, Stadt Rom.
Trebendorf, Rfm. v. Rühlhausen, St. Hamburg.
Tausch, Rfm. v. Dresden, Palmbaum.
Trost, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Treitschke, Oberlieutn., v. Dresden, S. de Prusse.
Uhlig, Hofrath v. Glauchau, St. Hamburg.
Wittig, Musiker v. Weimar, Stadt London.
v. Wolfsteckel, Hauptm., v. Weimar, Hotel de Pol.
Weissenborn, Oberforstrath, v. Gera, S. de Prusse.
Wilsens, Bachmstr. v. Köln, Stadt Riesa.

Schwimmmanstalt. Temperatur des Wassers 15°.

Druck und Verlag von C. Volz.